

Gebet vor dem Jesukinde; die Jungfrau kniet in rosa Kleid und blauem Mantel und betet aus einem offenen Buche, das auf der Bank vor ihr liegt. Weiter zurück das Bett, ein Holzgestell mit Tellern und Büchsen usw. — f. 207'. Kleine Miniatur, Ausgießung des hl. Geistes (Fig. 391). — f. 208. Ebenso; Geburt Christi. — f. 209'. Ebenso; Verkündigung an die Hirten. — f. 211. Ebenso; Anbetung der Könige. — f. 213. Ebenso; Darstellung im Tempel. — f. 215. Ebenso; bethlehemitischer Kindermord. — f. 218. Ebenso; Krönung Mariä mit Gott-Vater und Christus.

f. 221. Vollbild; Darstellung des Todes; Unterschrift: In manu tua do (mine omnes fines terrae). Der als Mohr aufgefaßte Tod reitet auf einem schwarzbraunen Tier, das wie ein Hirsch oder Elentier aussieht und schwingt eine Sense nach den unten liegenden Personen, unter denen Papst, König, Ritter, Bürger, Bauer und Dame charakterisiert sind (s. Fig. 392; vgl. auch FRIMMEL, M. Z. K. N. F., XII., S. XXII).

f. 241. Vollbild; Kreuzigung Christi; der Gekreuzigte, der mit einem breiten Lederschurz bekleidet ist, in tiefer Landschaft; im Hintergrund ein befestigtes Schloß am Ufer eines Sees (s. Fig. 393).

f. 255'. Vollbild; Allerheiligen. Zu oberst Gott-Vater zwischen Engeln, darunter Christus mit Maria und Engeln; in der dritten Reihe Apostel, darunter hl. Märtyrer, weiter hl. Päpste, Bischöfe und Priester, zu unterst mehrere Heilige, von denen der hl. Christoph sowie die Heiligen Paulus und Andreas hervorzuheben sind.

Nr. 13. Biblia sacra; lateinisch; Perg.; 4^o; 144 × 212 mm; 510 Bl. Enthält Initialen, Randleisten (süddeutsch; datiert 1475. Auf dem Vorsatzblatte: Hanc Sacram Bibliam obtulit Illustrissimus Dominus D. Comes Joannes Christoph a Buechhaimb nomini Illustriss. Dominae D. Catharinae ab Herberstain natae Kämin in Natalem Rev. Domini Georgii Falbii.

Initialen in Deckfarben an den Buchanfängen.

f. 225. Einfache Randleiste mit Drolieren. Am Schlusse datiert: Anno 1475. Rotes Samtband.

Nr. 14. Missale Ecclesiae Bambergensis; lateinisch; Perg., fol.; 282 × 380 mm; 283 Bl. Enthält Initialen und Randleisten in Deckfarben (süddeutsch; zweite Hälfte des XV. Jhs.). Bamberger Calendar. In den Initialen neutestamentliche Szenen in Landschaft; in den Randleisten Blumen und Tiere, besonders Vögel.

Nr. 15. Ciceronis Cato maior, Laelius, Paradoxa; lateinisch; 4^o; 120 × 181 mm; 95 Bl. Enthält

Initialen und Randleisten. Schrift: Schöne Renaissancekursive. Florentinisch, im Charakter der Corvinen. Viertes Viertel des XV. Jhs.

f. 1. Weiß ausgesparte, reich verschlungene Renaissanceranken, unten grüner Blattkranz, innen verwischt. Initial O. Gold, mit gleichen Ranken ausgefüllt. Weitere kleinere Initialen ähnlichen Charakters.

Nr. 16. Bessarionis super Evang.: Quid ad Te; lateinisch; Perg.; 4^o; 194 × 284 mm; 57 Bl. Enthält Initialen und Randleisten. Gepreßter Lederband mit Wappen des Matthias Corvinus. Auf dem Innendeckel aufgeklebter Zettel, wonach der Kodex 1540 von Johannes Faber, Bischof von Wien, gekauft und dann an das von ihm gegründete Kollegium St. Nikolai in Wien gegeben wurde. Florentinische Corvinushandschrift; viertes Viertel des XV. Jhs.



Fig. 396 Göttweig, Bibliothek, Nr. 20, f. 2 (S. 505)

Fig. 391.

Fig. 392.

Fig. 393.

113